

II-2325 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1250 IJ

1991-06-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dipl.-Ing. Schmid  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend die bautechnische Planung der Umfahrung Klagenfurt

Klagenfurt stellt derzeit die einzige Landeshauptstadt dar, welche nicht über eine entsprechende Umfahrungsmöglichkeit verfügt. Aus diesem Grunde ist ein rascher Ausbau der autobahnmäßigen Umfahrung Klagenfurts nicht nur aus verkehrspolitischer Sicht (Fertigstellung des letzten Teilstückes der Südautobahn), sondern insbesondere auch im Interesse der betroffenen Bevölkerung dringend geboten. Da die erforderlichen Grundeinlöseverhandlungen zur Realisierung des Bauprojektes bereits angelaufen sind, wird nunmehr auch die Bauausführung dieses Streckenabschnittes einer entsprechenden Planung unterworfen.

Den unterfertigten Abgeordneten sind mittlerweile Informationen zugekommen, wonach die mit der Planung befaßte Bundesstraßenverwaltung die Aufbringung einer Zementbetondecke empfiehlt. Demnach sei diese Belagsvariante dem Asphalt vorzuziehen, da die längere Haltbarkeit des Betons langfristig Kosteneinsparungen garantiere. Der Bauausführungsvorschlag der Bundesstraßenverwaltung wird hiebei auf eine umfassende Investitionsrechnung, die sämtliche wesentliche Baukosten, Erhaltungsintervalle und den Aufwand der Straßenbenutzer enthält, gestützt.

Da die Aufbringung einer Betondecke angesichts der zu erwartenden Beanspruchung dieses Streckenabschnittes durchaus zweckmäßig erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Welcher Straßenbelag ist seitens Ihres Ressorts für die Umfahrung der Kärntner Landeshauptstadt vorgesehen?
- 2) Welche Alternativen wurden mit welchen kurz-, mittel- und langfristigen Kostenerwartungen (gegliedert nach Fünfjahres-Intervallen) bei dieser Planung berücksichtigt?
- 3) Haben bei der Wahl des Straßenbelages auch dessen Auswirkungen auf den Winterdienst eine entsprechende Berücksichtigung gefunden?
- 4) Wurde hiebei auch die Möglichkeit der Aufbringung eines lärmhemmenden Belages erwogen?
- 5) Sind vor der Entscheidung über den Straßenbelag der Klagenfurter Umfahrung auch Expertisen eingeholt bzw. Investitionsrechnungen erstellt worden und, wenn nein, warum nicht?
- 6) Wenn ja:
  - a) von wem?
  - b) welchen Inhaltes?